

K o n z e p t Andere Kindertagesbetreuung (AKi)

Aktive Kids



Träger: Elternverein „Zwergenland“ e.V.

Ort: Grundschule „Am Griebnitzsee“
Domstrasse 14b
14482 Potsdam

Gliederung

1. Einleitung.....	3
2. Leitbild.....	3
3. Zielgruppen.....	3
4. Ziele.....	4
5. Das sind wir.....	4
5.1. Lage.....	4
5.2. Soziales Umfeld.....	4
5.3. Wir sind AKi.....	4
5.4. Unsere Räume.....	5
5.5. Unser Außengelände.....	5
5.6. Unser Team.....	6
5.7. Der Träger.....	6
5.8. Öffnungs- und Schließzeiten.....	6
6. pädagogische Arbeit.....	6
6.1. Hausaufgabenbetreuung.....	7
6.2. Kurse.....	7
6.3. Elterninitiativen.....	7
6.4. Ferienbetreuung.....	8
7. Tagesablauf.....	8
8. Kinderschutzwohl.....	8
9. Beschwerdemanagement Kinder.....	
10. Kooperation.....	9
11. Öffentlichkeitsarbeit.....	9
12. Qualitätsentwicklung.....	9
12.1. Fortbildung.....	9
12.2. Evaluation.....	10
13. Finanzierung.....	10
14. Ziele.....	10
15. Fortbeschreibung.....	11

1. Einleitung

Der Elternverein „Zwergenland“ e.V. hat als freier Träger von Kindertagesstätten vielfältige Erfahrungen gesammelt im Bereich der Erziehung und Bildung von Kindern im Alter von 1 bis 10 Jahren. Kinderkrippe, Kindergarten und Hort bieten den Kindern aufgrund unterschiedlicher Raumkonzepte, pädagogischer Angebote und unterschiedlichen Standorten entsprechende Möglichkeiten, sich altersadäquat zu entwickeln.

Die Bedürfnisse der Kinder verändern sich, sowohl inhaltlich als auch zeitlich. Die Kinder, speziell ab dem 10. Lebensjahr werden selbständiger, eine zunehmende Selbstbestimmung ist fest zu stellen. Sie wünschen sich den Austausch und einen Ort, an dem sie sich zurückziehen können, mit Kindern ihres Alters freie Zeit verbringen. Sie wollen sich nicht stets beobachtet und kontrolliert fühlen, brauchen aber auch Ansprechpartner, Ideengeber und Mitspieler.

Aufgrund der Berufstätigkeit der Eltern sind Kinder nach Schulschluss häufig auf sich allein gestellt, würden einen großen Teil ihrer Zeit vor dem Computer oder Fernseher verbringen, die Gefahr der Vereinsamung besteht.

2. Leitbild

Eine wertschätzende Grundhaltung zum Kind ist für uns die Voraussetzung für eine ausgewogene pädagogische Arbeit. In einer entspannten Atmosphäre gestalten wir miteinander einen Alltag, der von Freude, innerer Verbundenheit, Neugierde, Kreativität und emotionaler Ruhe lebt.

Unsere „Andere Kindertagesbetreuung“ ist ein Wohlfühlort, an dem die Bedürfnisse der Kinder Raum und Anerkennung finden. Ein nuanciertes Zusammenspiel zwischen Orientierung gebenden Handlungsabläufen und Freiräumen zur kreativen Entfaltung bieten den Mädchen und Jungen eine umfassende Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Unsere Arbeit wird dabei von einer vertrauensvollen Erziehungspartnerschaft zwischen den Eltern und dem pädagogischem Team begleitet.

3. Zielgruppen

Unser Angebot der „Anderen Kindertagesbetreuung“ richten wir an die Grundschulkinder der Klassen 5 und 6 der Grundschule „Am Griebnitzsee“. Gern sind wir bei entsprechender Platzkapazität offen für Kinder anderer Schulen.

4. Ziele

Wir bieten den Kindern die Gemeinschaft mit Kindern ihres Alters, räumliche Bedingungen und die Ansprechpartner, die ihrem zunehmenden Wunsch, selbständig entscheiden und handeln zu können, gerecht werden.

Die Kinder lernen, für sich selbst eine Tagesstruktur zu entwickeln, sich zeitlich und inhaltlich zu organisieren- sie entscheiden, wann und wie lange sie bei den „Aktiven Kids“ sein möchten.

Die ErzieherInnen sind präsent für die Kinder, drängen sich nicht auf, die Kinder bestimmen ihr Tempo und den Moment, wann sie die ErzieherInnen beanspruchen.

Die Kinder können im aufsichtsfreien Raum ihren Tag selbst gestalten.

Es geht uns darum, die Kinder zu stärken, ihr Selbstbewusstsein und eine Selbstverantwortung zu fördern, sie konfliktfähig zu machen und ihnen beim Wissenserwerb behilflich zu sein.

Auf der Basis von Gleichberechtigung und Toleranz innerhalb der Kindergruppe können sich die Kinder entwickeln und die Wichtigkeit gegenseitiger Rücksichtnahme und gegenseitiger Achtung erfahren.

Sie entwickeln Teamgeist, erleben Spaß in der Gemeinschaft und bauen Vertrauen auf.

5. Das sind wir

5.1. Lage

Die Räume der „Aktiven Kids“ befinden sich im Erdgeschoß der Grundschule „Am Griebnitzsee“, im Stadtteil Babelsberg.

5.2. Soziales Umfeld

Unsere Kinder kommen überwiegend aus dem Stadtteil Babelsberg und angrenzenden Wohngebieten. Das soziale Umfeld bietet den Kindern unterschiedliche Erfahrungen. Wir betreuen Familien aus verschiedenen sozialen Umfeldern und Schichten. Die Familien haben alle den Wunsch, dass ihre Kinder ihre Freizeit in einer Gemeinschaft erleben, die geprägt ist von Vertrauen, gegenseitiger Wertschätzung, freundschaftlichem Miteinander und Spaß.

5.3. Wir sind AKi

Die „Andere Kindertagesbetreuung“ unter der Trägerschaft des Elternvereins „Zwergenland“ ist ein Zusammenschluss von Eltern und ErzieherInnen.

In der AKi können bis zu 50 Kinder im Alter von 10-12 Jahren betreut werden.

Die Kinder kommen durchschnittlich an zwei bis drei Tagen in der Woche, die Tage können flexibel gelegt werden, in Abstimmung mit den Eltern.

Die maximale Bereuungszeit pro Tag beträgt 4 Stunden.

Die Kinder werden von den Eltern angemeldet. Grundlage ist eine Betreuungsvereinbarung mit dem Elternverein, die den Umfang regelt und sicherstellt, dass die Kinder während dieser Zeit versichert sind.

Die Kinder kommen und gehen selbständig, eine grundsätzliche Einverständniserklärung der Eltern regelt dies.

Abmeldungen der Kinder erfolgen mündlich oder schriftlich durch die Eltern. Erscheint ein Kind trotz Anmeldung nicht, informieren die ErzieherInnen die Eltern.

Die Kinder haben eine/n verlässliche/n ErzieherIn als Bezugsperson.

5.4. Unsere Räume

Den Kindern stehen in drei Räumen 203 qm zur Verfügung.

Hier haben die Kinder die Möglichkeit, zu kochen, konzentriert zu arbeiten, kreativ zu sein und sich zu bewegen.

Die Kinder können alle Räume jederzeit nutzen, ausgenommen ist die Ruhezeit während der Erledigung der Hausaufgaben.

Raum 1

- Bewegung (Kletterwand, Klettermöbel, Matratzen, Billard, Kicker, Dartspiel, Theater)

Raum 2

- Küche (Kochen, Backen, Cocktails mixen, servieren)
- Tresen zum Einnehmen von Getränken, Gespräche führen
- Sitzgelegenheit zur Einnahme der Vespermahlzeit

Raum 3

- Hausaufgaben
- Lesen, Tisch/Kartenspiele, Entspannen
- Kreativbereich (Farben, Ton, Papier, Stoffe, Nähmaschine, Brennofen)

5.5. Unser Außengelände

Ein direkter Ausgang aus Raum 2 führt die Kinder in den Schulinnenhof, den sie für sich nutzen können. Dort stehen Tische und Bänke, um z.B. Mahlzeiten einzunehmen oder um sich miteinander zu unterhalten.

Der Weg zu einer kleinen Wiese und einem Gartenhaus führt vorbei am Kräutergarten und Obststräuchern.

Der Pausenhof der Schule kann von den Kindern ebenfalls genutzt werden. Dort stehen ein Fußballfeld, Tischtennisplatten und ein Klettergerüst zur Verfügung.

5.6. Unser Team

Die Kinder werden von zwei staatlich anerkannten Erzieherinnen und einem staatlich anerkannten Erzieher betreut. Darüber hinaus leistet ein/e FSJ-lerIn ein soziales Jahr.

Je nach Projekten oder Kursen arbeiten wir mit wechselnden Honorarkräften zusammen.

5.7. Der Träger

Der Träger der „Anderen Kindertagesbetreuung“, der Elternverein „Zwergenland“, wird vertreten durch einen ehrenamtlichen Vorstand, der sich aus sechs Elternvertretern und einer ErzieherIn zusammensetzt. Alle Eltern, deren Kinder wir betreuen, werden mit Aufnahme ihres Kindes in die KiTa Vereinsmitglied.

5.8. Öffnungs- und Schließzeiten

Die „Andere Kindertagesbetreuung“ hat eine Öffnungszeit von 13:00 Uhr – 18:00 Uhr.

Während der Sommerferien ist die „Andere Kindertagesbetreuung“ grundsätzlich geschlossen. Der Elternverein hält ein Ferienangebot bis zu drei Wochen in der zweiten Sommerferienhälfte, zwischen 10 und 16 Uhr bereit.

Eine jährliche Schließzeit gibt es zwischen Weihnachten und Neujahr.

Einzelne Schließtage, die z.B. der Fortbildung des Teams dienen, werden in Abstimmung mit dem Vorstand zu Beginn des Schuljahres festgelegt.

6. pädagogische Arbeit

Wir schaffen den Kindern den Freiraum, den sie benötigen, um Wünsche zu formulieren, Entscheidungen zu treffen, ihren Interessen nachzugehen. Die Betreuer sind präsent, drängen sich nicht auf.

Arbeitsgemeinschaften oder Aktionen werden den Wünschen der Kinder entsprechend gemeinsam organisiert, die Kinder sind beteiligt an der Ideenentwicklung, Vorbereitung und Umsetzung.

Die wöchentlichen Angebote finden in der Regel dienstags bis donnerstags in der Zeit von 15 -17 Uhr statt.

Die Kinder nehmen je nach Interesse an den Kursen teil. Sie entscheiden selbst, ob sie die Angebote nutzen möchten. Einzelne Kinder kommen ausschließlich zu den Kursen.

Da einige Kurse eine begrenzte Anzahl von Kindern zulassen, sind Anmeldungen notwendig. Bei großem Zuspruch werden Kurse mehrfach angeboten.

Die Themen der Kurse wechseln in Abständen.

Es gibt ebenso spontane Aktivitäten, die sich auf Anregung der Kinder ergeben. Hier greifen wir auch auf die Hilfe von qualifizierten Honorarkräften, Eltern oder Grundschullehrern zurück.

Da sich die Kinder selbständig in den Räumen oder auf dem Außengelände bewegen können, nutzen diejenigen, die nicht an Kursen teilnehmen, alle anderen Möglichkeiten zum Spielen, Lesen, nichts tun oder träumen.

Die Nutzung der Küche (elektrische Geräte) geschieht in Abstimmung mit den ErzieherInnen.

6.1. Hausaufgabenbetreuung

In der Zeit von 14 bis 15 Uhr besteht die Möglichkeit der betreuten Hausaufgaben durch die ErzieherInnen. Ein gemeinsames Erarbeiten, auch am Computer oder in der Bibliothek der Schule ist möglich. Da die Kinder zunehmend selbständig ihre freie Zeit organisieren, können sie eigenständig entscheiden, auch außerhalb der betreuten Hausaufgabenzeit ihre Aufgaben zu erledigen.

6.2. Kurse

Die ErzieherInnen bieten im Laufe des Schuljahres Kurse zu folgenden Schwerpunkten an:

- Sport (Fußball, Futsal, Hula Hoop)
- Musik (Trommelworkshop)
- Kochen

Darüber hinaus gibt es im Wechsel Kurse zu Themen:

- Naturwissenschaften
- Kreatives Arbeiten

Die Kinder entscheiden, ob sie an diesen Kursen teilnehmen. Die „Andere Kinderbetreuung“ erhebt nicht den Anspruch, alle Bildungsbereiche abzudecken. Anregungen der Kinder zu weiteren Themenbereichen und Themen sind erwünscht und werden im Rahmen der Kapazitäten umgesetzt.

6.3. Elterninitiativen

Eine aktive Elterneinbindung, auch bei der Betreuung von Kindern und Mitgestaltung von Kursen oder Projekten ist Bestandteil unserer Arbeit.

Derzeit engagieren sich Eltern gemeinsam mit den Kindern beim

- Bau eines Gartenhauses
- Gestalten eines Kräutergartens
- Filzen und Häkeln

6.4. Ferienbetreuung

Das Angebot erfolgt bedarfsgerecht und ist von den Eltern gesondert zu bezahlen.

Angebote für diese Zeit werden zeitnah mit den Kindern besprochen. Sie erhalten rechtzeitig eine Grobplanung, um sich bei Interesse für Veranstaltungen, die kostenpflichtig sind oder eine Anmeldung erfordern, anzumelden.

Die Kinder sind frei in ihrer Entscheidung, wann sie kommen und gehen. Die Beteiligung von Eltern bei Angeboten und Aktivitäten ist erwünscht.

Jährlich findet während der Herbstferien eine Ferienfahrt statt.

Während der Ferienschlusszeit nehmen die ErzieherInnen einen dreiwöchigen Urlaub.

Für die Zeit der Ferienangebote und Ferienfahrt sind sie flexibel einsetzbar.

7. Tagesablauf

ab 12:00 Uhr: -tagesvorbereitende Besprechungen des pädagogischen Personals
 -bei Bedarf Elterngespräche
 -Spiel- und Freizeit/Projektvorbereitungen
 -organisatorische Tätigkeiten

14:00 – 15:00 Uhr: Betreuung der Hausaufgaben

ab 14:30 Uhr: Vesper

15:00 – 17:00 Uhr: Kursangebote

Während der gesamten Öffnungszeit gibt es für die Kinder die Möglichkeit, Imbiss und Getränke zu sich zu nehmen.

8. Kinderschutzwohl

Eine unserer Hauptaufgaben ist es, auf das Wohlergehen eines jeden Kindes, welches bei uns betreut wird, zu achten.

Das pädagogische Team des Elternvereins hat eine Erzieherin als Kinderschutzwohlverantwortliche beauftragt. Sie nimmt an Weiterbildungen teil und gibt ihr Wissen an das Team weiter.

Es liegt ein Maßnamekatalog vor - dieser beinhaltet alle Informationen für die Erzieher.

Wir tragen Sorge für das Recht des Kindes auf Schutz vor Gefahren, für Anerkennung, Bestätigung, Sicherheit und Geborgenheit. Eine sichere Bindung, ein Recht auf Individualität und Selbstbestimmung sind uns bei der Arbeit mit den Kindern wichtig.

Bei Verdachtsfällen für Kindeswohlgefährdung werden die Leiterin, die Erzieherin, sowie die Verantwortliche für Kinderschutzwohl informiert. Ein zeitnahe Führen von Protokollen ist Voraussetzung, um ggf. das Gespräch mit den Eltern aufzunehmen.

Der Vorstand wird mit einbezogen, wenn notwendige Maßnahmen erforderlich sind.

9. Beschwerdemanagement für die Kinder

Die Kinder sind beteiligt an der Gestaltung des Tagesablaufes und werden einbezogen in alle Planungen, die sie betreffen.

Vierzehntägig bieten wir den Kindern im Rahmen eines Forums, Ihre Anliegen und Wünsche zu kommunizieren. An einer Wandtafel haben die Kinder stets die Möglichkeit, auch schriftlich und anonym ihre Anregungen und Kritiken zu äußern.

10. Kooperationsvereinbarung

Entsprechend einer Kooperationsvereinbarung mit der Grundschule „Am Griebnitzsee“ und der Schüleroase „Nimmerland“ ist die Nutzung einiger Gegebenheiten von Schule und Schüleroase nach Absprache möglich. Die Kooperation soll den Kindern die zusätzliche Möglichkeit bieten, ihre Bedürfnisse an unterschiedlichen Orten auszuleben und ihren Interessen nachgehen zu können (z.B. die Nutzung der Aula für Theater- und Bandproben sowie Sporthalle, Computerkabinett, Bibliothek).

11. Öffentlichkeitsarbeit

Wir nutzen öffentliche Medien wie die Tagespresse und das Internet (Website) sowie den Tag der offenen Tür, um über unsere Arbeit zu informieren.

12. Qualitätsentwicklung

Qualitätsentwicklung bedeutet für uns die Beschreibung des Ist-Standes in der pädagogischen Konzeption. Die regelmäßige Reflexion der eigenen Arbeit und im gesamten Termin ist Bestandteil unserer Zusammenarbeit.

Das bedeutet auch, sich neue Ziele zu setzen und Maßnahmen zur Verbesserung zu vereinbaren. In diesem Jahr wird ein Fragebogen sowohl für die Eltern als auch die Kinder entwickelt, um die Bedarfe noch besser erfassen zu können bzw. ein Feedback zur aktuellen Arbeit zu erfahren.

12.1. Fortbildung

Es wird ein jährlicher Fortbildungsplan erstellt, der allen Mitarbeitern ermöglicht, jährlich an mindestens zwei Fortbildungen teil zu nehmen.

Darüber hinaus ermöglicht der Elternverein an zwei Schließtagen im Jahr für die Mitarbeiter eine gemeinsame Team-Fortbildung.

12.2. Evaluation

Der Elternverein betreut Kinder an drei verschiedenen Standorten mit dem entsprechenden Personal.

Die jeweilige Atmosphäre mit der altersentsprechenden Umgebung bietet uns räumlich vielfältige Möglichkeiten, gemeinsam Spaß zu haben und voneinander zu lernen.

Die Vorschüler können bei den AKi's Schulluft schnuppern und auch die Hortkinder freuen sich darauf, dort am Nachmittag auch einmal zu klettern oder zu kochen.

Es ist wichtig, dass neben den Kindern auch die Erzieher zusammenarbeiten und sich bei gemeinsamen Teamsitzungen austauschen.

Zweimal im Jahr erfolgt ein Erzieheraustausch über vier Wochen. Er bietet den ErzieherInnen die Möglichkeit, mithilfe neu gewonnener Erfahrungen, drei verschiedene Altersgruppen (Kindergarten, Grundschule, Klasse 1-4 und Klasse 5-6) füreinander zu sensibilisieren und voneinander lernen zu lassen. Außerdem bietet sich die Gelegenheit, als Team auch einrichtungsübergreifend in den Austausch zu treten.

Wir nehmen noch bewusster teil an den Aufgaben unserer KollegInnen und lernen die Kinder kennen. So sind wir in der Lage, uns bei Bedarf noch besser zu unterstützen.

Die Leiterin ist stets Ansprechpartner und wöchentlich vor Ort, um Dinge abzustimmen und zu besprechen.

13. Finanzierung

Der „Andere Kindertagesbetreuung“ finanziert sich durch

- Zuschüsse der Landeshauptstadt Potsdam gemäß des Leitfadens der Verwaltung des Jugendamtes zur Finanzierung von „Andere Kindertagesbetreuung“ (AKi)
- Pauschalbetrag der Kinder bzw. Eltern für Aufwandsentschädigungen
- Projektbezuschung
- Spenden
- Eigenleistungen

14. Ziele

Die pädagogische Konzeption ist Leitfaden für unser pädagogisches Handeln und spiegelt wider, wie wichtig uns ein harmonisches Zusammenleben im Team und mit den Kindern ist. Wir sind ständig in Entwicklung und sind offen für neue Herausforderungen, Projekte, und Veränderungen. Wir halten stets fest an der Betreuung in kleinen Gruppen, um jederzeit individuell auf die Bedürfnisse der Kinder reagieren zu können.

15. Fortbeschreibung

Die Konzeption beschreibt die Rahmenbedingungen, die pädagogische Arbeit und spezielle Schwerpunkte des Elternvereins. Unsere Konzeption wird alle 3 Jahre von uns geprüft und entsprechend angepasst.

Stand: 09-2015